

Zur Person :



THOMAS FRITZ arbeitet als freier Autor seit vielen Jahren zu internationalen Handels- und Investitionsabkommen. Er veröffentlichte zahlreiche Aufsätze, Studien und Bücher u. a. zur Welthandelsorganisation WTO, zum Dienstleistungsabkommen GATS, zu EU-Handelsverträgen und zu ausländischen Direktinvestitionen. Die sozialen und ökologischen Folgen von Liberalisierung und Privatisierung gehören zu den Schwerpunkten seiner Arbeit.

Link zu seiner Zusammenfassung über die Gefahren von TTIP

http://blog.campact.de/wp-content/uploads/2014/09/Campact_TTIP_vor_Ort.pdf

kurze Präsentation

TTIP vor Ort



Folgen der transatlantischen Handels- und Investitionspartnerschaft für Bundesländer und Kommunen

Im Auftrag von campact - September 2014

<http://blog.campact.de/2014/09/exklusiv-studie-zeigt-ttip-abkommen-mit-usa-nimmt-kommunen-und-bundeslaender-in-wuergegriff/>

Inhalt

1. Einführung
2. Schiedstribunale: Kommunale Entscheidungen vor internationalen Gerichten
3. Investitionen und Dienstleistungen: Schutz privater Gewinninteressen
4. Daseinsvorsorge: Gemeinwohl unter Liberalisierungsdruck
5. Subventionen: Streit um staatliche Beihilfen
6. Ausschreibungspflicht: Eingriff in die kommunale Organisationshoheit
7. Zusammenfassung

weiterer Lesetip – es lohnt sich mehr als einen Blick hinein zu werfen !

TTIP, CETA, TiSA: Die Kapitulation vor den Konzernen



Eine kritische Analyse der geplanten EU-Handelsverträge mit den USA und Kanada und des Dienstleistungsabkommens TiSA

http://ttip-unfairhandelbar.de/fileadmin/download/material/TTIP-KapitulationKonzerne-PowerShift-Broschuere_ThomasFritz_2014.pdf

Hrsg: PowerShift e.V., attac Deutschland, Europäische Bürgerinitiative Stopp TTIP, ver.di Bayern, BUND e.V.

Berlin, November 2014

ISBN: 978-3-9814344-4-6 - DIN A4, 48 Seiten

[Bestellung](#) (auf der Webseite von PowerShift)

TTIP ist nicht das einzige Handelsabkommen, das derzeit die Gemüter erregt. Bereits weit fortgeschritten sind die Verhandlungen zwischen Kanada und der EU über das Umfassende Wirtschafts- und Handelsabkommen **CETA** (Comprehensive Economic and Trade Agreement), das in vielerlei Hinsicht als Blaupause für TTIP gilt. Seit 2013 wird außerdem das plurilaterale Dienstleistungsabkommen **TiSA** (Trade in Services Agreement) verhandelt – ein weitreichender Vertrag, der eine neue globale Norm für die Deregulierung des Dienstleistungssektors schaffen soll.

Die neue Broschüre analysiert die Risiken der drei Verträge in einigen besonders sensiblen Bereichen. Im Mittelpunkt stehen die möglichen Folgen für:

- Beschäftigte und Gewerkschaften,
- für die öffentliche Daseinsvorsorge,
- die Lebensmittelsicherheit,
- die Ernährung und den Verbraucherschutz,
- das Klima,
- den Datenschutz sowie für
- die Finanzmarktstabilität.

Daneben schildert der Autor den intransparenten Verhandlungsprozess und die undemokratischen Investor-Staat-Klagerechte (ISDS).

Oder :

Geheimwaffe TTIP



Der Ausverkauf der öffentlichen Güter

Artikel in: Blätter für deutsche und internationale Politik

59. Jahrgang - Heft 6/2014 - Seite 93-100

Die Verteidiger der öffentlichen Dienstleistungen sind Kummer gewohnt. Nicht nur auf nationaler Ebene führen sie einen permanenten Abwehrkampf gegen Privatisierung und Liberalisierung, sondern auch auf europäischem und internationalem Parkett. Während die Europäische Kommission ein Richtlinienpaket nach dem anderen schnürt, um die öffentlichen Sektoren einzudampfen, ergänzt sie ihre Angriffe mit einer ganzen Reihe internationaler Freihandelsverträge. Von den zahlreichen Handelsabkommen, über die sie derzeit verhandelt, birgt jenes mit den USA die größten Risiken für die Daseinsvorsorge.